

## Eigendiktat und Laufdiktat

- 1** Es gibt noch mehr Diktatformen, die dir helfen, sich die Schreibweise von Wörtern einzuprägen. Lies dir beide Arten durch und entscheide selbst, wie du den aufgeführten Text bearbeiten möchtest.

### Eigendiktat

- Beim Eigendiktat liest du den Text mehrmals durch und sprichst diesen nun fehlerfrei auf Kassette. Während der Aufnahme solltest du möglichst langsam und deutlich sprechen.
- Nun kannst du mit dem Diktat beginnen: Höre einen Satz an, stoppe das Tonband und notiere das Gehörte. Falls es notwendig ist, kannst du auch noch einmal zurückspulen und den Satz erneut hören.
- Satz für Satz wird gehört und aufgeschrieben. Zum Schluss musst du die Kassette zurückspulen und den Text noch einmal ganz hören und dabei Korrektur lesen.
- Danach vergleichst du deinen Text mit der Schriftvorlage und verbesserst alle Fehler.

### Laufdiktat

- Zuerst liest du den Text sorgfältig durch und legst ihn danach auf einem weit entfernten Tisch oder der Fensterbank ab.
- Jetzt beginnt das Laufdiktat: Von deinem Platz stehst du leise auf, um zum Text zu „laufen“ und dir den ersten Sinnabschnitt einzuprägen. Nun gehst du wieder leise zum Arbeitsplatz zurück und schreibst dort den Sinnabschnitt auf.
- „Laufe“ so mehrmals hin und her, bis der gesamte Text im Heft steht.
- Zum Schluss kontrollierst du deinen eigenen Text mit der Diktatvorlage.

## Michael Ende: Das Traumfresserchen

In Schlummerland ist das Wichtigste für alle Leute das Schlafen. Deshalb heißt das Land so. Dabei kommt es ihnen aber nicht so sehr darauf an, wie viel oder wie lange einer schlafen kann, sondern wie gut. Das ist der Unterschied. Wer gut schlafen kann, so meinen die Schlummerländer, der hat ein freundliches Gemüt und einen klaren Kopf. Und deswegen machen sie denjenigen, der am besten schlafen kann, zu ihrem

5

König.  
Einmal gab es dort einen König und eine Königin, die hatten eine kleine Tochter mit Namen Schlafittchen. Das ist ein hübscher Name und die Prinzessin war auch ein hübsches Kind. Das musste jeder zugeben, der sie einmal gesehen hatte. Sie wohnte bei ihren Eltern im Traumschloss und schlief in einem riesigen, blütenweißen Himmelbett. Trotzdem wollte die kleine Prinzessin Schlafittchen abends nie ins Bett gehen und erfand immer neue Vorwände, um noch ein wenig aufzubleiben. Aber in Wirklichkeit fürchtete sie sich vor dem Einschlafen.

10

Und warum fürchtete sie sich so sehr? Weil sie dann oft sehr böse Träume hatte. Das ist schon für große Leute schlimm, für kleine ist es noch schlimmer, aber am allerschlimmsten ist es für eine kleine Prinzessin, die Schlafittchen heißt und in Schlummerland lebt.

---

---

---

---

---

---

---

---

